Prof. Dr. N. Hungerbühler

## Lösungen 5

- 1. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?
- $\sqrt{\phantom{a}}$  (a) Seien u und v Lösungen des LGS Ax=b mit n Unbekannten. Der Rang des LGS sei r. Falls n=r gilt, so folgt u=v.

Richtig. Dies ist Satz 1.2 aus der Vorlesung.

(b) Sei Ax = 0 ein HLGS und  $x \neq 0$  eine Lösung davon. Dann ist der Rang r des Gleichungssystems gleich der Anzahl n der Unbekannten.

Falsch. Laut Korollar 1.3 der Vorlesung hat das HLGS genau dann nichttriviale Lösungen, wenn r < n.

(c) Sei Ax = b ein LGS, das keine Lösung besitzt. Dann ist der Rang r grösser als die Anzahl m der Gleichungen.

Falsch. Laut Korollar 1.5 der Vorlesung ist das LGS genau dann nicht für alle b lösbar, wenn r < m.

 $\sqrt{\phantom{a}}$  (d) Sei Ax=b ein LGS mit n Unbekannten und ebensovielen Gleichungen.  $u\neq 0$  sei eine Lösung des HLGS Ax=0 und v eine Lösung von Ax=b. Dann hat Ax=b noch unendlich viele weitere Lösungen.

Richtig. Weil das HLGS eine nichttriviale Lösung besitzt, ist der Rang r < n. Und weil das LGS Ax = b mit v eine Lösung besitzt, kann diese nach Satz 1.2 der Vorlesung nicht eindeutig sein. Konkret ist für jedes  $\lambda \in \mathbb{R}$  auch  $v + \lambda u$  eine Lösung von Ax = b: Es gilt nämlich  $A(v + \lambda u) = Av + \lambda Au = b + \lambda \cdot 0 = b$ .

**2.** Bestimmen Sie – in Abhängigkeit von a – den Rang des folgenden Gleichungssystems mit Hilfe des Gauss-Algorithmus.

Es gilt  $a^2 + 3a - 4 = 0$ , wenn

$$a = \frac{-3 \pm \sqrt{9 + 16}}{2} \Leftrightarrow a = 1 \text{ oder } a = -4.$$

Der Rang des Gleichungssystems ist 4, falls  $1+a\neq 0$  und  $a^2+3a-4\neq 0$ , also für  $a\not\in\{-4,-1,1\}.$ 

Der Rang des Gleichungssystems ist 3, falls  $a \in \{-4, -1, 1\}$ .

**3.** Bestimmen Sie, welche Matrizen Bmit der Matrix  $A=\left(\begin{smallmatrix}1&2\\0&3\end{smallmatrix}\right)$  kommutieren, d.h. für welche B die Gleichung AB=BA gilt.

Sei  $B=\begin{pmatrix}b_{11}&b_{12}\\b_{21}&b_{22}\end{pmatrix}$ . Damit man die gewünschte Gleichung erhält, müssen die zwei Matrizen AB und BA koeffizientenweise übereinstimmen. Es gilt

$$AB = \left(\begin{array}{cc} b_{11} + 2b_{21} & b_{12} + 2b_{22} \\ 3b_{21} & 3b_{22} \end{array}\right)$$

und

$$BA = \left(\begin{array}{cc} b_{11} & 2b_{11} + 3b_{12} \\ b_{21} & 2b_{21} + 3b_{22} \end{array}\right).$$

Aus dem Koeffizientenvergleich erhält man das Gleichungssystem

$$\begin{array}{rcl} b_{11} + 2b_{21} & = & b_{11} \\ b_{12} + 2b_{22} & = & 2b_{11} + 3b_{12} \\ & 3b_{21} & = & b_{21} \\ & 3b_{22} & = & 2b_{21} + 3b_{22}. \end{array}$$

Es ist einfach nachzurechnen, dass die Lösungsmenge davon

$$\begin{array}{rcl} b_{11} & = & s \\ b_{12} & = & t \\ b_{21} & = & 0 \\ b_{22} & = & s+t \end{array}$$

mit  $s,t\in\mathbb{R}$  ist. Folglich erfüllen genau die Matrizen der Form

$$B = \begin{pmatrix} s & t \\ 0 & s+t \end{pmatrix} = s \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} 0 & 1 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$$

die Bedingung AB = BA.

**4.** Es seien  $x, y \in \mathbb{R}^3$ . Dann ist das Vektorprodukt von x und y definiert als

$$x \times y := \left( \begin{array}{c} x_2 y_3 - x_3 y_2 \\ x_3 y_1 - x_1 y_3 \\ x_1 y_2 - x_2 y_1 \end{array} \right).$$

a) Bestimmen Sie eine  $3 \times 3$ -Matrix B so, dass

$$x \times y = By$$
.

- b) Zeigen Sie, dass  $x \times y$  senkrecht auf x und y steht.
- c) Rechnen Sie eine der folgenden Identitäten nach:

$$\begin{array}{ll} a\times (b\times c) = (a\cdot c)b - (a\cdot b)c & (\text{Grassmann}) \\ a\times (b\times c) + b\times (c\times a) + c\times (a\times b) = 0 & (\text{Jacobi}) \\ (a\times b)\cdot (c\times d) = (a\cdot c)(b\cdot d) - (b\cdot c)(a\cdot d) & (\text{Lagrange}) \end{array}$$

d) Verwenden Sie die Lagrange-Identität um zu zeigen, dass

$$||a \times b|| = ||a|| ||b|| \sin \varphi$$

gilt, wobei  $0 \le \varphi \le \pi$  der von a und b eingeschlossene Winkel ist. Dieser Satz besagt, dass die Länge des Vektors  $a \times b$  gleich der Fläche des von a und b aufgespannten Parallelogramms ist.

Hinweis: Es gilt

$$a \cdot b = ||a|| ||b|| \cos \varphi.$$

a) Für

$$B = \left(\begin{array}{ccc} 0 & -x_3 & x_2 \\ x_3 & 0 & -x_1 \\ -x_2 & x_1 & 0 \end{array}\right)$$

gilt

$$x \times y = By$$
.

b) Zwei Vektoren stehen genau dann senkrecht aufeinander, wenn ihr Skalar-produkt Null ergibt. Nachrechnen ergibt

$$x \cdot (x \times y) = \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} x_2 y_3 - x_3 y_2 \\ x_3 y_1 - x_1 y_3 \\ x_1 y_2 - x_2 y_1 \end{pmatrix}$$
$$= x_1 (x_2 y_3 - x_3 y_2) + x_2 (x_3 y_1 - x_1 y_3) + x_3 (x_1 y_2 - x_2 y_1)$$
$$= 0.$$

Die Berechnung von  $y \cdot (x \times y)$  geht analog.

c) Grundsätzlich lassen sich alle drei Identitäten direkt mit den Definitionen nachrechnen. Die Grassmann-Identität rechnet man beispielsweise wie folgt

nach:

$$a \times (b \times c) = \begin{pmatrix} a_1 \\ a_2 \\ a_3 \end{pmatrix} \times \begin{pmatrix} b_2c_3 - b_3c_2 \\ b_3c_1 - b_1c_3 \\ b_1c_2 - b_2c_1 \end{pmatrix}$$

$$= \begin{pmatrix} a_2(b_1c_2 - b_2c_1) - a_3(b_3c_1 - b_1c_3) \\ a_3(b_2c_3 - b_3c_2) - a_1(b_1c_2 - b_2c_1) \\ a_1(b_3c_1 - b_1c_3) - a_2(b_2c_3 - b_3c_2) \end{pmatrix}$$

$$= \begin{pmatrix} b_1(a_2c_2 + a_3c_3) - c_1(a_2b_2 + a_3b_3) \\ b_2(a_1c_1 + a_3c_3) - c_2(a_1b_1 + a_3b_3) \\ b_3(a_1c_1 + a_2c_2) - c_3(a_1b_1 + a_2b_2) \end{pmatrix}$$

$$= \begin{pmatrix} b_1(a_1c_1 + a_2c_2 + a_3c_3) - c_1(a_1b_1 + a_2b_2 + a_3b_3) \\ b_2(a_1c_1 + a_2c_2 + a_3c_3) - c_2(a_1b_1 + a_2b_2 + a_3b_3) \\ b_3(a_1c_1 + a_2c_2 + a_3c_3) - c_3(a_1b_1 + a_2b_2 + a_3b_3) \end{pmatrix}$$

$$= (a_1c_1 + a_2c_2 + a_3c_3) \begin{pmatrix} b_1 \\ b_2 \\ b_3 \end{pmatrix} - (a_1b_1 + a_2b_2 + a_3b_3) \begin{pmatrix} c_1 \\ c_2 \\ c_3 \end{pmatrix}$$

$$= (a \cdot c)b - (a \cdot b)c.$$

Unter Verwendung der Grassmann-Identität kann man die Jacobi-Identität zudem sehr elegant herleiten:

$$\begin{aligned} a\times(b\times c) + b\times(c\times a) + c\times(a\times b) \\ &= (a\cdot c)b - (a\cdot b)c + (b\cdot a)c - (b\cdot c)a + (c\cdot b)a - (c\cdot a)b \\ &= (a\cdot c - c\cdot a)b + (b\cdot a - a\cdot b)c + (c\cdot b - b\cdot c)a \\ &= 0. \end{aligned}$$

wobei wir im letzten Schritt verwendet haben, dass das Skalarprodukt symmetrisch ist.

d) Aus der Lagrange-Identität und dem Hinweis folgt

$$||a \times b||^{2} = (a \times b) \cdot (a \times b)$$

$$= (a \cdot a)(b \cdot b) - (a \cdot b)^{2}$$

$$= ||a||^{2}||b||^{2} - (||a|||b||\cos(\varphi))^{2}$$

$$= ||a||^{2}||b||^{2}(1 - \cos(\varphi)^{2})$$

$$= ||a||^{2}||b||^{2}\sin(\varphi)^{2}.$$

Durch Wurzelziehen erhält man das gewünschte Resultat.